

Ratsvorlagen im Web

von Anne Kraft / Kerstin Punner

Die Stadt Halle (Saale) nutzt den Kommunalen Sitzungsdienst Session des Unternehmens Somacos mit Erfolg. Die Lösung wurde sukzessive um mehrere Zusatzmodule ergänzt.

Als sich die Stadt Halle (Saale) dafür entschied, einen Kommunalen Sitzungsdienst einzuführen, musste ein Produkt gefunden werden, welches den Anforderungen von 235.000 Einwohnern, über 4.000 Beschäftigten der Verwaltung sowie 56 Stadträtinnen und Stadträten genügt. Immerhin sollte dieser Personenkreis ein bedienerfreundliches System nutzen können, welches allen Interessierten die gewünschten Informationen schnell und umfassend zur Verfügung stellt.



Stadtrat Halle: Infos im Web, Sitzung live.

Bereits in der Vergangenheit war mit Systemen gearbeitet worden, welche diese Anforderungen nicht erfüllten und für eine Anbindung an das Intranet und Internet nicht geeignet waren. Somit begann die Suche nach einer besseren Lösung. Schließlich unterbreitete die Firma Somacos der Stadt Halle ein maßgeschneidertes Angebot.

Im Jahr 2002 wurde mit der Einführung des Kommunalen Sitzungsdienstes Session begonnen. Sämtliche Gremien, angefangen bei der internen Beratung der Verwaltungsspitze bis hin zum Stadtrat, sollten mit den dafür verwendeten Dokumenten vollständig im Sitzungsdienst verwaltet werden. Hierfür waren umfangreiche Schulungen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung notwendig, um eine reibungslose Umstellung auf die Lösung Session garantieren zu können. Die Schulungen erfolgten gemeinsam mit dem Kooperationspartner Somacos, der Firma IT-Consult Halle sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Stadtrat, welche das Projekt von Anfang an begleiteten.

Innerhalb eines Jahres konnte vollständig auf den neuen Sitzungsdienst umgestellt werden. Ebenso erfolgte eine Anbindung an das städtische Intranet sowie den Internet-Auftritt der Stadt über das Modul SessionNet. Aufgrund der Vielfältigkeit von Session ist die Veröffentlichung sämtlicher Daten in drei verschiedenen Bereichen möglich: Über die städtische Homepage gelangt man in den öffentlichen Bereich des Sitzungsdienstes. Jedermann kann hierauf zugreifen und sich Informationen über Sitzungen, Dokumente sowie die verschiedenen Politiker einholen. Die Halleschen Stadträte gelangen

mittels eines Kennwortes in den nichtöffentlichen Bereich und finden hier die für sie hinterlegten Dokumente. Auch die Geschäftsstellen der Halleschen Stadtratsfraktionen sind mit Session vertraut und nutzen dies für die Vorbereitung der Sitzungen in den Fraktionen, der Ausschüsse des Stadtrates und der Stadtratstagen. Außerdem wurden die Geschäftsstellen mit Notebooks ausgestattet, welche einen mobilen Zugriff auf Session und SessionNet ermöglichen. Nach und nach konnten die Anwendungsmöglichkeiten in Session immer wieder erweitert werden. Mittlerweile nutzt die Stadt verschiedene Zusatzmodule (Listen, Sitzungsgeld, SessionNet) aus dem Portfolio des Software-Anbieters. Zurzeit wird an der Konzeption zum Beschlusscontrolling gearbeitet und die Einführung der elektronischen Sitzungsgeldbearbeitung wird vorbereitet.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass mit der Einführung von Session und SessionNet sowohl eine Einheitlichkeit in der Datenverwaltung als auch eine Transparenz der Verwaltungs- und Ratsarbeit erreicht werden konnte.

Anne Kraft und Kerstin Punner sind im Büro der Oberbürgermeisterin/Geschäftsstelle Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tätig.